

1670 Mai [26./]16., Zürich

A

SCHREIBEN DER [TUCHHAENDLER] HANS KASPAR ESCHER UND SOEHNE AN  
STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Diss allein den herren hiemit fruntlich Zy byten bringeren diss, die unss [aus Tuchkäufen] noch restierende 19 R 19 ss Zuzustellen, damit solches Nunmehr auch möge uss unserem Buch usgetilget werden. selbiger hatt befelch solches von dem herren Zu empfahren, und Jnne hierumb Zu quitieren, es were zwahr auch nach der Zins darvon Zu Rechnen so dem herren Jn seine discretion Stellen Jn erwarthung desen verbleiben wir ..."

Es folgt die eigenhändige Quittierung durch den Boten: "ist zu danckh betzalt myr Jacob M e y e r bot 19/29 meyen 1670."

"den 29 May 1670 durch Min fraw [Maria Margaretha P f y f f e r] usszalt worden dem Jacob Meyer von Zürich."

"Zalt."

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 76, 176-177

1656 September [5./6.]<sup>1</sup>

A

NOTIZEN [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER  
DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM 5. UND 6. SEPTEMBER  
1656 IN LUZERN]

EA VI 1, 346 (Nr. 193)

"[1.] Eines particularen [- Raffaele T r e v a n i -] schryben von luggerus abgehört. hat ein dilation umb ein apellation [im Streit mit den Erben des Giovanni Aloisio O r e l l i und mit dessen Bruder Paolo O r e l l i, beide von Locarno] begart<sup>2</sup>

[2.] H. Probsts [von Bischofszell, Johann Melchior] Jm hooff [=I m h o f] bericht Verstanden, wye H. [Sixt Werner] Brimsi [=B r ü m s i v o n H e r b l i n g e n] dem Stift Bischofszell wider die badische erkhandtnus [der Jahrrechnung von 1655 - an dieser nahm Beat II. Zurlauben nicht teil -]<sup>3</sup> obligge [- es ging um den 1653 erfolgten Verkauf der Herrschaft Berg von Brimsi ans Stift Bischofszell -]. 24000 R heuschen dorffen,